



Ergebnisprotokoll

Rahmenentwurf zum Ausbau und Neubau der Schutzdeiche; Bereich: Stöckter Deich

Am 08.03.2011 fand im Rathaus in der vorstehenden Angelegenheit eine Besprechung statt, an der folgende Personen teilnahmen:

- Herr Horn und Herr von Hammerstein-Gesmold vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Küstenschutz,
- Herr Sander, Herr Oelckers und Herr Schröder vom Deich- und Wasserverband Vogtei Neuland,
- Herr Montz und Herr Warnecke vom NLWKN Lüneburg,
- Herr Dr. Hoppenstedt vom Landkreis Harburg,
- die Sprecher der Interessengemeinschaft „Unser Stöckter Deich“: Herr Eckhoff, Herr Wiese, Herr Biesterfeldt, Herr Böttcher sowie Frau Junker,
- Frau Bode, Herr Schudy und Herr Renke von der Stadt Winsen (Luhe).

Ergebnisprotokoll

1. Zu Beginn des Gespräches überreichte die IG ihren Forderungskatalog an alle Teilnehmer. Dieser wird eine der Grundlagen für die weiteren Gespräche sein. Der Forderungskatalog ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.
2. Vom Umweltministerium werden dem DWVN auf Antrag bis zu 50.000,- Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt, um die Planungen bzw. Vorüberlegungen zum Ausbau bzw. Neubau des Deiches durch das NLWKN weiterzuführen.
3. Hierbei wird das NLWKN insbesondere in den von der IG kritisch bewerteten Bereichen nach technischen Varianten suchen. Das NLWKN prüft dazu sowohl die Null-Variante als auch die verschiedenen Möglichkeiten zur Ertüchtigung des vorhandenen Deichs und die bisher durch das NLWKN vorgestellte Variante des Umbaus. Dabei ist es der IG wichtig, dass bei allen Varianten eine ganzheitliche Betrachtung erfolgt (vgl. Forderungskatalog).
4. Die bisher beim DWVN vorliegenden Unterlagen (Rahmenentwurf [Text- und Planfassung] sowie die hydraulischen Gutachten) wurden vom DWVN der IG in der Sitzung zur Einsichtnahme übergeben. Falls diesbezüglich Fragen auftauchen, wurde vereinbart, dass die IG ihre Fragen direkt an Herrn Warnecke stellen kann und den Deichverband parallel informiert.



5. Es wurde ein Folgetermin für den 16. Mai 2011 um 15.00 Uhr im Rathaus vereinbart, an dem die Ergebnisse der Arbeit des NLWKN sowie der Akteneinsicht der IG vorgestellt und diskutiert werden sollen. Herr Warnecke wird sich bemühen, der IG im Vorfeld der Sitzung seine neu erarbeiteten Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Von der IG wird erwartet, dass sie im Termin konstruktive Vorschläge für unter Umständen aus ihrer Sicht weitere zu prüfende Varianten einbringt.
6. Das Ministerium legt ausdrücklich Wert darauf, dass in den gemeinsamen Gesprächen eine einvernehmliche Lösung erarbeitet wird. Der durch den Umweltminister Sander bei seinem Besuch am Stöckter Deich vorgegebene Zeitrahmen von sechs Monaten wurde seitens des MU bestätigt.
7. Ein Ergebnis der Besprechung war die Feststellung von Herrn Sander vom DWVN, dass auf dem Deich ein Deichverteidigungsweg erforderlich ist und dementsprechend Spaziergänger und Fahrradfahrer unverändert die Deichkrone nutzen können.
8. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sollen nach den Vorstellungen des Umweltministeriums, Herrn Horn, und der IG in einer vom Verband und der IG unterzeichneten Absichtserklärung münden. Diese soll auch Eingang finden in ein später durchzuführendes Planfeststellungsverfahren, mit dem nach Aussage von Frau Bode erst voraussichtlich in 15 Jahren zu rechnen ist. Alle Beteiligten sind deutlich darauf hingewiesen worden, dass diese Absichtserklärung das Planfeststellungsverfahren in seinem Ergebnis aus tatsächlichen und juristischen Gründen nicht vorwegnehmen kann.

Anlage

Forderungskatalog der IG